



ANTIFASCHISTISCHE STADTRUNDFAHRT IM
RAHMEN DER UM-WELT-WOCHE 1992

Zusammen mit Philipp Benz, einem der letzten überlebenden Verfolgten des Naziregimes aus Darmstadt, wollen wir Spuren der Geschichte ausfindig machen, um die Gegenwart besser begreifen zu können und nicht zu vergessen.

Die Rundfahrt beginnt zunächst zu Fuß am Luisenplatz, der während des 3. Reichs Adolf-Hitler-Platz hieß, und führt uns zu weiteren wichtigen Plätzen, an denen sich die Gewalt des Faschismus, aber auch Ansätze des Widerstands widerspiegeln. Ab der Rundeturmstraße, wo noch die alten Mauern des NS-Gefängnisses zu sehen sind, geht es weiter mit dem Bus zu Nazi-Folterstätten, Orte der Zwangsarbeit, der Judenverfolgung, Gedenkstätten, und fast vergessenen Massengräbern von Opfern des Nationalsozialismus.

Zu allen Stationen wird es authentische Erläuterungen geben. Dabei geht es auch um Ursachen von Faschismus und um die Fortpflanzung des Faschismus bis in die heutige Zeit.

So, 15. 10. (Volks- Trauertag)

Treffpunkt:

14.00 Infoladen Pallaswiesen-/Ecke Frankf. Str.

14.30 Luisenplatz /Langer Ludwig

Die Rundfahrt dauert ca. 2 Stunden und wird nicht, wie ursprünglich geplant, mit Fahrrädern durchgeführt.

Wir schwören
deshalb vor aller Welt
auf diesem Appell-
platz, an dieser Stätte
des faschistischen
Grauens:

Wir stellen den Kampf
erst ein, wenn auch
der letzte Schuldige
vor den Richtern
der Völker steht!
Die Vernichtung des
Nazismus mit
seinen Wurzeln ist
unsere Losung.
Der Aufbau einer
neuen Welt des
Friedens und der
Freiheit ist unser Ziel.
Das sind wir
unseren gemordeten
Kameraden, ihren
Angehörigen schuldig.

Aus dem Schwur von Buchenwald
19. April 1945